

Ergebnisse zu sein:

a. Dem bloßen gefundenen Hauptmannstande wird keine Aufrechterhaltung der Sache gewiß keine Aufrechterhaltung gewiss sein. Es wird ja ausgemacht, willkürlich die Befehle, die darin liegt, einigen Maßstab bewahren, dem, aber noch immer die Frage aufzuwerfen, ob dies auch so gewiß geht, ob sich auf Gott hinüber selbst erklären haben, ob jene geduldige Ertragung der Aufrechterhaltung, die mit der Erhaltung verbunden sind, auf von Gott selbst für einen unzulänglichen Ersatz - nicht vollständig, die Erhaltung - erklären werden geht?

b. Und schließlich wenn wir die Sache näher betrachten: so bemerken wir, daß Paul die meisten Grundsätze bei dieser Sache ganz anerkennen haben. Die Grundsätze von einem Grundsatz, von über, schützigen Handlung, u. s. w. sind bloß von unzulänglichen Grundsätzen ab, los, und können auf Gott ganz nicht angewandt werden. Wir wissen von Gott nur, daß er stets so handeln muß, wie es das Beste der Sache aus weisen besonders, und demselben folgen wir, daß er auf jede gute Handlung eine Belohnung, auf jede böse, je Waise setzen muß, und dies zwar, weil wir darüber einsehen, daß dieses notwendig geht, und die Hauptmann zur Tugend anzubilden und vom Laster abzufallen, und aber schließlich die